Zellberger Gemeindeblattl

Amtliche Mitteilung | Ausgabe 36, April 2016 | zugestellt durch Post.at

Der neu gewählte Gemeinderat der Gemeinde Zellberg.

- Vorwort des Bürgermeisters
- Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016
- Tipotsch Hansjörg – langjähriger Vizebürgermeister
- Bundespräsidentenwahlen 2016
- Jahresrechnung 2015
- Voranschlag 2016
- DAKA Müll App
- Energieberatungsstelle Zillertal
- KINDERGARTENEINSCHREIBUNG
- Baby- und Kinderflohmarkt im Zellberger Kindergarten
- Wanderung zu Wald- und Wiesenkräutern
- Einladung der Landjugend Zellberg
- Erinnerungen – Zellbergeben vor 60 Jahren
- Standesfälle
- Geburtstage und Goldene Hochzeiten
- **Problemstoffsammlung am 10. Mai 2016**

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Die Wahlen sind nun vorbei und ich möchte mich für euer Vertrauen recht herzlich bedanken. In den letzten Monaten konnte ich bereits einen Einblick in die Tätigkeiten und Aufgaben des Bürgermeisteramtes erhalten und blicke dem stetigen Lernprozess freudig entgegen. Ich möchte mich bei allen Mandataren, aber auch bei allen Gemeindebürgern bedanken. Durch die gute Zusammenarbeit konnte einiges erreicht werden und ich bin zuversichtlich, dass uns dies auch weiterhin so gut gelingen wird.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem langjährigen Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg. Er war 30 Jahre im Gemeinderat tätig und war mir vor allem in den ersten Monaten eine besondere Hilfe und Stütze. Vielen Dank für deine jahrelangen Bemühungen und Tätigkeiten für die Gemeinde Zellberg.

Mit dem Bau der eigenen Trink- und Löschwasserversorgung steht ein großes und wichtiges Projekt für die Gemeinde Zellberg an. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Agrargemeinschaft Reischbach und den Bauern für die überaus gute und kulante Zusammenarbeit. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und bei Einhaltung des Zeitplanes sollten noch heuer im Herbst die ersten Haushalte mit dem Gemeindewasser versorgt werden. Bei Fragen zum Anschluss, Trassenführung, etc. bitte im Gemeindeamt melden.
Mit dem Bau der Wasserleitung schreitet auch der Ausbau des Breitbandnetzes zügig voran. Im Frühjahr beginnt der Planungsverband mit der Versorgung der einzelnen Gemeinden mit den Glasfasern. Vom Übergabepunkt ist dann jede Gemeinde für den Ausbau und Inbetriebnahme selber verantwortlich. Wir werden euch zeitgerecht über die Inbetriebnahme und die Anschlussmöglichkeit informieren.

Die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes hat viel Zeit in Anspruch genommen und umso mehr freut es mich euch mitteilen zu können, dass wir nun die Genehmigung der Landesregierung erhalten haben.

Abschließend möchte ich allen Mandataren recht herzlich zur Wahl gratulieren, besonders Eberharter Hanspeter zur Wahl zum Vizebürgermeister. Ich freu mich auf die Zusammenarbeit. Bei Fragen und Anliegen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Mobiltelefonnummer des Bürgermeisters:
0676/529 43 70

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Am Sonntag, den 28. Februar 2016 fanden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Es wurden jeweils zwei Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters eingereicht.

In der Gemeinde Zellberg waren **532 Personen wahlberechtigt**. Davon gingen **449 tatsächlich zur Wahl**. Das bedeutet eine Wahlbeteiligung von 84,40 %. Von den 449 abgegebenen Stimmen waren 21 Stimmen bei der Wahl des Gemeinderates und 19 Stimmen bei der Wahl des Bürgermeisters ungültig.

Ergebnis Gemeinderatswahlen:

Wahlvorschlag Gemeinderat	Stimmenanzahl	%
Gemeinschaftsliste Zellberg-Zellbergeben – Bgm. Fankhauser Andreas	224	52,34
Liste Zellberg/Zellbergeben (LZZ)	204	47,66
Gesamt	**428**	**100,00**

Ergebnis Bürgermeisterwahl:

Wahlvorschlag Bürgermeister	Stimmenanzahl	%
Fankhauser Andreas	228	53,02
Eberharter Hanspeter	202	46,98
Gesamt	**430**	**100,00**

Am 16. März fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt.
Der neue Gemeinderat für die Legislaturperiode 2016 – 2022 sieht wie folgt aus:

„Gemeinschaftsliste Zellberg-Zellbergeben – Bgm. Fankhauser Andreas“ – 6 Mandate
Bgm. Fankhauser Andreas
Gvst. Eberharter Hansjörg
Ebster Angelika
Spitaler Gerhard
Tipotsch Georg
Rahm Markus

„Liste Zellberg/Zellbergeben (LZZ)“ – 5 Mandate
Vizebgm. Eberharter Hanspeter
Gvst. Fuchs Andreas
Eberharter Michael
Hotter Rudolf
Hauser Hans

Die neuen Gesichter im Gemeinderat:

11 Personen bilden den Gemeinderat der Gemeinde Zellberg und vertreten die Interessen der Bevölkerung. 8 Gemeindräte konnten bereits in der Vergangenheit Erfahrung im Gemeinderat sammeln. Durch die Gemeinderatswahlen am 28. Februar 2016 sind folgende Personen zum erstem Mal im Gemeinderat vertreten:

Ebster Angelika

Tipotsch Georg

Eberharter Michael

Tipotsch Hansjörg – langjähriger Vizebürgermeister

Unser langjähriger Vizebürgermeister Tipotsch Hansjörg ist in dieser Legislaturperiode nicht mehr im Gemeinderat zu finden. Er war seit 1986 im Gemeinderat und hat sich somit über 30 Jahre für die Gemeinde eingesetzt. Er hatte stets ein offenes Ohr und war jederzeit zur Stelle und half wo er konnte.

Er war:

- Gemeinderat seit 4.4. 1986
- Gemeindevorstand von 1.4. 1992 bis 25.3.2004
- Vizebürgermeister von 7.4. 1989 bis 1.4.1992 und
- von 25.3.2004 bis 16.03.2016

Die Gemeinde Zellberg dankt für seinen Einsatz und seine Bemühungen recht herzlich und wünscht ihm alles Gute!

Bundespräsidentenwahlen am 24. April 2016

Zur Bundespräsidentenwahl erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 24. April 2016.
Wahlzeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über "www.wahlkartenantrag.at" durchzuführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016 bis 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016 bis 17.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.
- Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Jahresrechnung 2015

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 wurde am 24. März 2016 genehmigt und sieht folgendermaßen aus:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenabstattung	€	2.190.717,70
Ausgabenabstattung	- €	2.105.215,99
Kassenbestand	€	85.501,71
Einnahmenrückstände	€	76.485,99
Ausgabenrückstände	- €	16.365,05
Rechnungsergebnis OHH	**€**	**145.622,65**

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmenabstattung	€	426.851,80
Ausgabenabstattung	- €	317.780,39
Rechnungsergebnis AOHH	**€**	**109.071,41**

Das Gesamtrechnungsergebnis beträgt somit **€ 254.694,06.**

Im Jahr 2015 konnten folgende wichtige Aufgaben durchgeführt werden:

Sanierung Zillerpromenade	€	47.189,68
Breitbandausbau	€	53.499,76
Trink- und Löschwasserversorgung Loidalquelle	€	302.989,39

Voranschlag 2016

Der Haushaltsplan der Gemeinde Zellberg für das Jahr 2016 wurde in der 36. Gemeinderatssitzung am 22. Dezember 2015 vom Gemeinderat genehmigt.

Der Voranschlag weist im Ordentlichen Haushalt	€ 1.865.500,00
und im Außerordentlichen Haushalt	€ 691.000,00
insgesamt	€ 2.556.500,00

Einnahmen und Ausgaben auf und ist somit ausgeglichen.

Für das Jahr 2016 sind folgende wichtige Projekte geplant:

Breitbandausbau Zellberg	€	60.000,00
Sanierung Gemeindewege	€	60.000,00
Trink- und Löschwasserversorgung Loidalquelle	€	691.000,00

Die wichtigsten Gebühren für das Jahr 2016:

Grundsteuer A:	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 v.H. des Messbetrages
Gewerbesteuer:	wird erhoben
Kommunalsteuer:	1.000 v.H. des Messbetrages = 3 v.H. der Lohnsumme
Vergnügungssteuer:	15 % Kartensteuer; für alle übrigen Vergnügungen gelten die im Vergnügungssteuergesetz angegebenen Pauschalsätze
Hundesteuer:	**€ 45,00 pro Hund**

Ausgleichsabgabe:	Bei der Berechnung der Ausgleichsabgabe ist davon auszugehen, dass für jede Abstellmöglichkeit eine Fläche von 20 m² erforderlich wäre. Die sich aus der Zahl der fehlenden Abstellmöglichkeiten ergebende m²-Zahl ist mit dem von der Landesregierung festgelegten Erschließungskostenfaktor zu vervielfachen. Das Produkt ergibt die Ausgleichsabgabe.
Erschließungskostenbtg:	**2,00 %** vom Erschließungskostenfaktor
Kanalanschlussgebühr:	**€ 5,45/m³** umbauter Raum ab 01.10.2016
Kanalbenützungsgebühr:	**€ 2,13/m³** Wasserverbrauch ab 01.10.2016 bis auf weiteres.
Wasseranschlussgebühr:	**€ 2,00/m³ umbauter Raum**
Wasserbenützungsgebühr:	**€ 0,80/m³** Wasserverbrauch zuzüglich **€ 15,00** Zählermiete pro Wasserzähler und Jahr beim Wasserverband Zell und Umgebung, ab 01.10.2016. **€ 0,80/m³** Wasserverbrauch zuzüglich **€ 15,00** Zählermiete pro Wasserzähler und Jahr für Wasser von Gemeinde Hippach, an 01.10.2016.
Müllgebühr:	€ 0,31 / kg je Müllsack zu 60 lit € 3,80 Abfuhr Biomüll je kg € 0,077 zuzüglich Kosten für Biomüllsack;

Die Grundgebühr wird lt. Gebührenverordnung eingehoben!

DAKA Müll App

Nie wieder vergessen, den Müllkübel rauszustellen

Ab sofort bestens informiert mit der Müll APP!

Die Gemeinde Zellberg startet in Kooperation mit der Firma DAKA **ab sofort** mit der *Müll App*. Dieses Service liefert allen BürgerInnen ihren **individuellen Müllkalender** völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene **Abfuhrkalender**, inkl. **Erinnerungsfunktion** verfügbar. Die *Müll App* ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert`s

Die *Müll App* herunterladen.
Holen Sie sich die *Müll App* völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

- für das iPhone: www.daka.tirol/muellapp/iphone
- für Android: www.daka.tirol/muellapp/android

Ihre *Müll App* einstellen.
Die *Müll App* führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

1) Welche ist Ihre **Gemeinde**? Natürlich Zellberg
2) **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan
3) Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Restmüll, Biomüll, …
4) **Wann** darf die *Müll App* Sie **erinnern**? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am Smartphone, **Mitteilungen** bei der Installation für die *Müll App* zu **aktivieren**.

Noch Fragen?

Die *Müll App* ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne.

Energieberatungsstelle Zillertal

aus Überzeugung für Sie da

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Berater in der Energieberatungsstelle Zillertal sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Zillertal, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag € 120) bei Ihnen Zuhause.

Ihre unabhängigen Energieberater: Gerhard Mariacher und Sepp Rinnhofer

Gerhard Mariacher und Sepp Rinnhofer unser Energieexperte sind für Sie da. In der Umwelt-Zone Zillertal und am Gemeindeamt in Fügen stehen Sie Ihnen regelmäßig freitags zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.
Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Zillertal, Umwelt-Zone-Zillertal, T:05282-55066 . Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.

Die nächsten Beratungstermine in Schwendau:
04.03./ 01.04./13.05./ 03.06.2016
Die nächsten Beratungstermine in Fügen:
18.03./ 15.04./20.05. /17.06.2016
Infos & Kontakt:
Umwelt-Zone-Zillertal, Tel. 05282-55066

GERHARD MARIACHER und SEPP RINNHOFER
stehen regelmäßig freitags von 15.00 - 19.00 Uhr in der Umwelt-Zone-Zillertal in Schwendau und am Gemeindeamt in Fügen für Sie zur Verfügung.

EINSCHREIBUNG FÜR DAS NEUE KINDERGARTENJAHR 2016/17

Liebe Eltern!

In jedem Anfang liegt ein Zauber inne .....
und wir sind schon sehr gespannt
auf unsere neuen Zwerglein,
denn

am MONTAG, den 11.April 2016
von 14.00 bis 16.00 UHR

laden wir euch in unseren Kindergarten ein, um euch bei uns anzumelden.

Aufgenommen werden alle Kinder
ab 2 Jahren.
Es warten neue altersgerechte Angebote
auf unsere Jüngsten.

Während eure Eltern ein wenig plaudern und die Anmeldung ausfüllen, könnt ihr euch in unseren schönen Räumen umsehen, das Spielzeug testen und vielleicht sogar erste Freundschaften schließen.

Wir freuen uns sehr auf unsere neuen Kindergartenkinder und auf ihre Eltern.

Bis dahin schicken wir ganz liebe Grüße aus dem Zwergenhaus
Christa, Renate und die Zwergenkinder

Der Zellberger Kindergarten und die Bäurinnen laden ein:

Am 16. April 2016
von 14 – 17 Uhr
Im Turnsaal Kindergarten Zellberg

Verkauf von Kindersachen von 0-14 Jahre.
Bekleidung, Schuhe, Spielsachen usw.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Zellberger Bäurinnen.

Der Kindergarten und die Bäurinnen freuen sich auf deinen Besuch.

Veranstaltung der Bäuerinnen Zellberg

Ländliches Fortbildungs Institut LFI

Veranstaltungstermin:
Sa, 23.04.2016, 14.00 Uhr
4 UE
(UE = Unterrichtseinheit, 1 UE = 50 Min.)

Veranstaltungsort:
Zellberg
Weingartenhof - Zellberg 241

Anmeldung:
bei: Ortsbäuerin Bettina Dornauer
Tel. 0664/9163366
bis spätestens Mittwoch, den 20.04.2016

Teilnehmerbetrag:
€ 17 (plus Material)

Max. Teilnehmerzahl:
25 (mindestens 12)

Trainer/innen:
Seminarbäuerin HM Gertrude Messner

Veranstaltungsnummer:
9020916001

Veranstalter:
LFI Tirol | Region Mitte
Bezirke Schwaz und Innsbruck
Rotholz 50 | 6200 Jenbach
T (+43) 05 92 92-2800 | F DW 2899
florian.kiechl@lk-tirol.at
www.lfi.at/tirol
ZVR-Zahl: 590200170

LFI Tirol

Wanderung zu Wald- und Wiesenkräutern

Sa, 23.04.2016, 14.00 Uhr
Zellberg – Weingartenhof - Zellberg 241

Am besten lernt man Bäume, Sträucher und Kräuter in Wald und Wiesen bei einer Wanderung kennen. In diesem Kurs erfahren Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Verarbeitung von Kräutern, Wurzeln, Zweigen und Rinden. Anhand von Aufstrichen, Suppen, Tees, Sirupen, Ölen, Cremen und Essenzen wird die Verwendung in der Küche und die Bedeutung für die Gesundheit erklärt.

Wir freuen uns auf Ihre/deine Teilnahme!

Ortsbäuerin
Bettina Dornauer

Für das LFI
Florian Kiechl, ABL

Bitte die allgemeinen Geschäftsbedingungen des LFI Tirol unter www.lfi.at/tirol beachten.

Einladung der Landjugend Zellberg

Liebe junge Zellberger und Zellbergerinnen,

wir, die Landjugend Zellberg möchten **DICH** herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am

09. April 2016
um 19:30 Uhr
im Gasthof Schulhaus

einladen. In der Jahreshauptversammlung berichten wir vom vergangen Jahr und erzählen von den geplanten Veranstaltungen und Ausflüge im heurigen Jahr.

Eingeladen sind alle Zellberger GemeindebürgerInnen zwischen 14 und 35 Jahre. Natürlich kannst du auch gerne deine Freunde aus anderen Gemeinden mitnehmen.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen netten Abend und wenn es dir mit uns gefällt kannst du auch gerne Mitglied werden.

Liebe Grüße,

die Mitglieder der **Landjugend Zellberg**

Erinnerungen – Zellbergeben von 60 Jahren

Herr Pletzer Georg war von 1955 bis 1960 im Betrieb „Hans Haidacher Auto und Motorrad Reparaturen“ als Mechaniker beschäftigt, welcher in der heutigen Garage des „Soala-Hauses“ untergebracht war. Er hat der Gemeinde Zellberg einige Kurzgeschichten aus seiner Zeit in Zellbergeben übermittelt.

Das Soala Nannal, der Graukas und da Brotweggn

Der Guadagnini Lois, der als Lehrling ebenfalls beim Haidacher als Lehrling beschäftigt war, hat ein Loabl Graukas mitgebracht. Dieses Graukas Loabl war unterhalb der alten Drehbank stationiert und jeder konnte sich ein Stück von dem guten Graukas abschneiden. Zum Abschneiden wurde aber nicht ein Messer benutzt, sondern einfach die Eisensäge. Manchmal waren auch von der Drehbank einige Drehspäne auf dem Graukas drauf. Aber die waren ja schließlich nicht giftig und wurden einfach zur Seite gestrild. „Jo teifel, a Brot hätt ma no gebraut dazua!“ Also bin ich hinein zum Soala Nannal und hätt sie um a paar Schnitten Brot gebeten. Aber es war niemand da und gerade der Vormittagsjausentisch aufgedeckt, wo auch ein halber Weggen Brot vorhanden war. Also ganz unhöflich nahm ich den halben Weggen Brot und war schon wieder in der Werkstatt. Nach etwa einer viertel Stunde kam das Nannal daher und sagte: „Jo Manda hobtez es a Broat gebraucht?“ meine Antwort war: „Naaa, mia hom koa Broat gebraucht.“ die Antwort war vom Nannal: „Oft homb mas de Hennen durch.“

Da Soala Nene und da Kaminkehrer

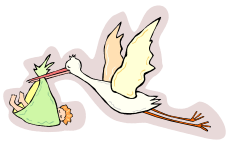
Da Soala Gottfried war damals schon über 80 Jahre alt, war ein bisschen bettlegig und da passierte folgendes. Der Haidacher Werner hat den Holzofen ein wenig mit Benzin gefüttert und angezündet. Es ist gut möglich, dass er da ein bisschen viel Benzin derwischt hat. Auf jeden Fall gab es einen ziemlichen Kracher und bald darauf kam das Soala Nannal und sagte zum Haidacher: „Hansl, da Nene lig om wi a Kaminkehrer“ es war alles schwarz! Ja was war jetzt passiert? Durch die Ofenexplosion hat es beim Soala Nene im Zimmer das Putztürl herausgehaut und da Nene lag echt schwarz wie ein Kaminkehrer im Bett. Weiß war nur mehr das weiße von den Augen, wenn er die Augen auf und zu gemacht hat. Alles andere war total schwarz. Und so hatte es der Soala Nannal mit uns manchmal auch nicht ganz so leicht. Für diese Vorfälle habe ich mich aber einige Jahre später mit einer Packung guten Kaffee und einem aufgeschnittenem Brotweggen sehr entschuldigt.

Der Schreiber dieser Zeilen Georg Pletzer, ehemals Haidacher Mechaniker, hat vor 53 Jahren eine Kfz-Werkstatt gegründet, die nun mehr seit 20 Jahren schon sein Sohn führt. Darüber hinaus ist Pletzer der Erzeuger der Puls-Air Heizgerätes. Pletzer wurde für seine Forschung- und Entwicklungsarbeit mit dem österreichischen Staatspreis für Forschung und Entwicklung ausgezeichnet. Bei Pletzer wurden Antriebssysteme für militärische Zielflugkörper (Düsentriebwerke) wie auch die Puls-Air Heizgeräte entwickelt.

Standesfälle

Seit Oktober haben folgende Kinder das Licht der Welt erblickt:

Dengg Liam Thomas	6277 Zellberg 239	09.12.2015
Berger Georg	6277 Zellberg 201	16.02.2016



Folgende Paare haben den Bund der Ehe geschlossen:

Bòza Roland und Bòza-Bokor Bianka	6277 Zellbergeben 30	13.06.2015
Lengauer Stefan und Susanne	6277 Zellbergeben 45	23.10.2015
Sporer Richard und Stefanie	6277 Zellberg 128	16.01.2016

Verstorben sind:

Eberharter Friedrich	6277 Zellberg 238	01.10.2015
Fankhauser Johann	6277 Zellberg 202	09.02.2016

Geburtstage und Goldene Hochzeiten

In der Zeit von Oktober bis März konnten nachstehende Personen ein Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum feiern:

80 Jahre	80 Jahre	90 Jahre
Brugger Josef - Brandner 12.10.2015	Kahn Johann 10.02.2016	Eberharter Maria - Enterhaus 20.02.2016

80 Jahre
Hundsbichler Josef - Stoffner 14.03.2016

Goldene Hochzeit	Goldene Hochzeit	Goldene Hochzeit
Hundsbichler Josef und Maria 08.10.2015	Eberharter Johann und Margarethe 23.10.2015	Tipotsch Gottfried und Cäcilia 29.01.2016

Die Gemeinde gratuliert allen Geburtstagsjubilaren sowie den Jubelpaaren nochmals recht herzlich.

Problemstoffsammlung

am Dienstag, den 10. Mai 2016

zwischen 11.00 Uhr und 14.30 Uhr

beim Recyclinghof Zell am Ziller

Giftmüll wird nur in H a u s h a l t s m e n g e n angenommen - gewerbliche Problemstoffe werden nicht entsorgt!

Problemstoffe sind:

Altöle: Ablassöle, Petroleum, Diesel.

Medikamente, Körperpflegemittel: Tabletten, Pillen, Salben, Säfte, Puder, Make up, Lippenstifte, Parfum, Spritzen, Verbände, Infusionen, Ampullen, Tropfen.

Pflanzen- und Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten, Unkraut, Algen, Schnecken, Nagetiere, Holzschutzmittel fest und flüssig.

Haushaltsreiniger: WC-Reiniger, WC-Beckensteine, Abflussreiniger, Desinfektionsmittel, Allzweckreiniger, Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel, Poliermittel, Imprägniermittel.

Lösemittel: Benzin, Löse- und Verdünnungsmittel, Terpentin, Nitro, Frostschutz, Kaltreiniger, Bremsflüssigkeit, Klebestoff, Abbeizmittel, Fleckputzmittel, Leim, Perchlorethylen.

Farben und Lacke:
flüssig oder pastös, aus- oder angetrocknet, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz, Dichtungsmassen, Toner, Farbbänder, Druckerkartuschen.

Leergebinde mit Restinhalten: zB Öldosen

Säuren: Salzsäure, Schwefelsäure, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalkungsmittel (enthalten Ameisensäure).

Laugen: Natronlauge, Kalilaugen, Wasserglas, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel, Schwimmbadchemikalien.

Speisefette und Speiseöle: Abgabe nur im speziellen Sammelkübel „Öli“.

Trockenbatterien:
aus Taschenlampen, Haushaltsgeräten und Radios.
Unbedingt beim Fachhandel zurückgeben, da Entsorgungsbeitrag bereits beim Kauf bezahlt wird.

Leuchtstoff- und Neonröhre: HG-Hochdrucklampen, Metallhalogenlampen, Energiesparlampen – **unbedingt** beim Fachhandel zurückzugeben, da der Entsorgungsbeitrag bereits beim Kauf entrichtet wurde.

Autobatterien: aus PKW, LKW und Traktoren

Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer.

Druckgaspackungen: Spraydosen mit Restinhalt.

Ölhaltiger Abfall: Schmierfette, ...

Keinesfalls zu den Problemstoffen gehören:
- Glühbirnen (zum **RESTMÜLL**!!!)
- Leere Behälter wie Dosen, Flaschen oder Kanister (zur jeweiligen **ALTSTOFFTRAKTION**)
- Einschraubsicherungen (zum **RESTMÜLL**)
- Leere Pumpzerstäuber (**ALTSTOFFTRAKTION** oder **RESTMÜLL**)

Weitere wichtige Tipps:
- Problemstoffe weitgehend vermeiden durch:
- Verwendung von umweltfreundlichen Wasch- und Putzmitteln
- Verzicht auf WC-Beckensteine, Weichspüler, Spezialfleckenreiniger usw.
- Verwendung von wasserlöslichen Lacken und Farben
- Kauf von langlebigen Produkten bzw. Mehrwegprodukten (aufladbare Batterien ..)
- Problemstoffe keinesfalls in den Ausguss oder ins WC leeren!!!!!!

Gemeinde Zellberg
Zellbergeben 23
6277 Zellberg
Tel.: 05282/2300
Fax: 05282/2300 - 4
E-Mail: info@gemeinde-zellberg.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo – Do	08.00 – 12.00
	13.00 – 17.00
Fr	08.00 – 12.00